Kreissparkasse Ludwigsburg · Postfach 6 20 · 71606 Ludwigsburg

Vorstandsstab
Schillerplatz 6
71638 Ludwigsburg

PRESSEMITTEILUNG

Martin Lober
Telefon 07141 148-2014
Telefax 07141 148-3000
martin.lober@ksklb.de

09. Dezember 2016

„Digitales Banking eröffnet Chancen“

Kreissparkasse Ludwigsburg bietet Neuheiten im Bereich digitales Banking. Die innovativen Möglichkeiten der Sparkassen-Apps und des Internet-Auftritts machen es den Kunden noch einfacher, ihre Bankgeschäfte bequem, schnell und sicher zu erledigen. Und das rund um die Uhr. Mit PC, Laptop, Tablet oder dem Smartphone.

LUDWIGSBURG – „Der immer stärker werdende Trend zur Digitalisierung im Banking-Bereich bietet enorme Chancen“, sagt Timo Scheer, Leiter der Abteilung „Digitaler Vertrieb“ bei der Kreissparkasse Ludwigsburg. Diese Chancen, so Scheer, bieten sich sowohl dem Finanzdienstleister als auch seinen Kunden. Man muss sie nur nutzen. „Genau das tun wir“, hebt Scheer hervor.

Zahlen belegen: Interesse an Online-Banking nimmt stark zu

Belege hierfür findet die Kreissparkasse Ludwigsburg in vielen Zahlen. Seit Jahren kennt die Zahl ihrer Online-Banking-Teilnehmer nur eine Richtung: die nach oben. Waren es im Jahr 2014 noch rund 100.000 Online-Banking-Teilnehmer bei der Kreissparkasse, so betrug die Zahl im vergangenen Jahr 2015 schon über 105.000. „Zum Ende des Jahres 2016 hin rechnen unsere Experten damit“, so Scheer, „dass sich diese Zahl erneut stark erhöht haben wird“. Allein bis Ende Oktober 2016 lag der Zuwachs bei weit über 9.000 neuen Online-Banking-Teilnehmern und damit bei einer Gesamtzahl von knapp 115.000.

Ein weiterer Beleg für den Mega-Trend „Digitalisierung“ findet sich beim Blick auf die Login-Gesamt-Zahl bei der Kreissparkasse. Diese betrug im Jahr 2015 rund 16 Millionen und wird, Ende des Jahres 2016 bei rund 18 Millionen liegen. Das entspricht, so Scheer, einer Steigerung von mehr als 12 Prozent binnen eines Jahres.

„Die Zahl der Kunden, die ihre Konten online führen, ist ein weiterer Hinweis dafür, dass die digitale Dynamik den Lebensbereich Banking tiefgreifend verändert“, sagt Scheer. Mittlerweile beträgt die Zahl der online geführten Girokonten knapp 130.000 (Stand Ende Oktober 2016). Bezogen auf die Gesamtzahl der Girokonten von Kreissparkassen-Kunden bedeute dies, so Scheer, dass rund 53 Prozent dieser Konten online geführt sind. „Unsere Aufgabe ist es, den Kunden Innovationen zu eröffnen, die ihnen das Banking erleichtern“, so Scheer.

Handy-zu-Handy-Zahlsystem „Kwitt“

„Die beiden Sparkassen-Apps ‚Sparkasse‘‘ und ‚Sparkasse+‘ sind die meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland“, erläutert Scheer. Und für diese Nummer Eins im App-Ranking bietet die Kreissparkasse Ludwigsburg den Kunden nun zwei neue Funktionen an.

Das ist zum Ersten das neue Handy-zu-Handy-Zahlsystem „Kwitt“. Allen rund 4,5 Millionen Nutzern der Sparkassen-Apps ist es mit Kwitt nun möglich, via Smartphone Geldbeträge an die Mobilfunknummer eines anderen zu senden - oder sich senden zu lassen. Liegt der Betrag unter 30 Euro, so Scheer, kann der Kunde sogar ohne TAN auskommen. Der maximale Überweisungsbetrag pro Tag ist auf 100 Euro begrenzt. Pro Tag können derzeit maximal zwei Transaktionen durchgeführt werden.

Die Einrichtung von Kwitt ist ebenso schnell wie unkompliziert. „Der Kunde muss sich nur für die Funktion der App freischalten, dann noch wenige Installations-Schritte auf dem Smartphone machen und schon ist ‚Kwitt‘ startklar“, sagt Scheer. Einmal eingerichtet, kann der Kwitt-Nutzer Geld-Transfers schnell und sicher tätigen.

Zwar sind Handy-zu-Handy-Zahlungen bislang in Deutschland noch nicht so stark verbreitet, so Scheer, doch ist davon auszugehen, dass sich das schnell ändert. Das Ziel der Sparkassen ist es, dieses einfache und sichere Bezahlsystem auch für andere Finanzdienstleister und deren Kunden zu öffnen und damit zum allgemeinen Marktstandard zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, geht die Kreissparkasse als Innovations-Treiber voran.

Verblüffend einfach: „Fotoüberweisung“

Die zweite innovative Funktion ist, so Scheer, die „Fotoüberweisung“. Im Alltag stehen Kunden häufig vor der Frage, ob es denn möglich ist, eine noch nicht beglichene Rechnung möglichst schnell bezahlen zu können. „Das geht mit der Funktion ‚Fotoüberweisung‘ nun sehr einfach“, erläutert Scheer. Der Kunde muss nur die entsprechende Rechnung mit dem Smartphone abfotografieren und die Daten kontrollieren. Die Daten werden, auch ohne dass ein QR-Code auf der Rechnung vorhanden ist, direkt aus der Rechnung übernommen. Über Texterkennung interpretiert die App die relevanten Daten. Etwaige Fehler in der Texterkennung muss der Kunde einfach vor der Zahlungsfreigabe korrigieren und schon kann diese erfolgen.

„Für den Anwender erleichtern beide Funktionen, das Zahlungssystem Kwitt und die Fotoüberweisung, alltägliche Banking-Vorgänge und sparen ihm so viel Zeit“, so Scheer. Es ist kein Zufall, dass die Sparkassen-Apps schon mehrfach für ihre Leistungen ausgezeichnet worden sind – zuletzt von Stiftung Warentest. Nach beiden Apps, „Sparkasse“ und „Sparkasse+“ ist die Nachfrage groß, so Scheer. Im Jahr 2015 lag die Gesamtzahl der Installationen beider Apps, die Kunden der Kreissparkasse Ludwigsburg vorgenommen hatten, bei rund 19.000; bis zum Ende Oktober 2016 war die Zahl bereits auf knapp 24.000 gestiegen. „So sehen Erfolgsgeschichten im Digital-Bereich aus“, so Scheer.

Der Nikolaus legt den Kreissparkassen-Kunden „IF6“ in den Schuh

Am Nikolaustag wurde allen Nutzern des Kreissparkassen-Internet-Auftritts mit „IF6“ eine Neuheit in den Schuh gelegt. „Übersetzt steht dieses Kürzel für ‚Internetfiliale 6‘“, so Timo Scheer. Zu den vielen Vorzügen des neuen Auftritts gehört der Umstand, dass der neue Look auf allen Geräten (PC, Tablet oder Smasrtphone) absolut identisch ist. „Das war so vorher nicht der Fall“, erläuterte Scheer.

Der Vorteil dieser völligen optischen Übereinstimmung liegt für den Kunden darin, so Scheer, dass der Anwender sich nicht auf verschiedene Varianten einstellen muss. Die sogenannte „Dynamische Anpassung“ des Web-Seiten-Looks an die jeweiligen Bildschirm-Größen erleichtert beispielsweise die Suche, vereinfacht die Orientierung erheblich und macht das Online-Banking dadurch angenehmer. Unabhängig davon, ob der Kunde nun mit PC, dem Tablet oder seinem Smartphone online geht, er hat beispielsweise auf Kontoauszüge oder Kreditkartenabrechnung jederzeit denselben Draufblick. Da sich die Geräte in ihrer Screen-Größe stark unterscheiden, ist die Gleichheit im Look wichtig.

Macht man sich klar, so Scheer, dass bei der Kreissparkasse Ludwigsburg Monat für Monat durchschnittlich rund 726.000 Besucher die Homepage anklicken, dann bekommt man eine Vorstellung davon, wie wichtig es ist, einen ebenso attraktiven wie benutzerfreundlichen Web-Auftritt zu kreieren. Dazu gehören natürlich auch inhaltliche Vorzüge.

„Kein anderer Sparkassen-Anbieter in Baden-Württemberg bietet im Web ein so umfassendes Service-Angebot wie wir“, erläutert Scheer einen Teil-Aspekt des neuen Internet-Auftritts. „Bei der Ausgestaltung verschiedener Aspekte wie Design, Navigation oder Usability haben sich unsere Web-Experten nicht nur auf eine Kunden-Gruppe konzentriert“, sagte Scheer.

Da sich die Kreissparkasse traditionell als ein Finanzdiensleister versteht, der nach dem Motto „Gut für Generationen“ handelt, hat man diesen Gedanken auch mit dem neuen Web-Auftritt umgesetzt. „Unser Ziel war es“, so Scheer, „allen Kunden mit unterschiedlichsten Altersklassen und unterschiedlichsten Anliegen das Banking via Internet so einfach und sicher wie nur irgend möglich zu machen.“

Und natürlich ersetzt die sehr umfangreiche Palette an digitalen Möglichkeiten die persönliche Beratung nicht, so Scheer. Im Gegenteil. „Wir sehen das als Kunden-orientierte Ergänzung“, so Scheer. „Um unser wichtigstes Ziel immer wieder zu erreichen: Nähe zum Kunden.“



Im Bild: Eine Beispiel-Seite für den neuen Internet-Auftritt der Kreissparkasse Ludwigsburg